

RENNER FÜRS GROBE

TEST MASTER PRO 750 DC

Die Master Pro 750 DC ist das Spitzenmodell einer in Russland gefertigten Alu-Boot-Serie. Beim SKIPPER-Bootshandel-Test auf der Unterelbe bei Wedel geht mit maximal zulässigen 300 Pferdestärken am kantigen Heck die Post ab ...



Der 220,6 kW (300 PS)
leistende Mercury V8 F300 EFI
Pro XS beschleunigt die Master
Pro 750 DC auf 51,5 kn



Die fortan aus elf Modellen bestehende Master-Pro-Kollektion eignet sich sowohl für private als auch für kommerzielle Nutzung. »Wir wollen nicht hübsch, wir wollen robust«, bringt es Importeur und Testboot-Lieferant Thorsten Schneider von der in Wedel bei Hamburg ansässigen Heinsohn & Schulze Bootspaß OHG auf den Punkt. Was nicht hübsch ist, muss jedoch nicht unbedingt hässlich sein, und so könnte man sich darauf einigen, dass die im vorigen Sommer lancierte, bisher 16 Mal gebaute, exakt 7,48 m lange und 2,30 m breite Master Pro 750 DC zumindest ziemlich cool aussieht. Die große Stärke dieses unbelastet rund 1.100 kg wiegenden offenen Sportbootes liegt ohnehin woanders. Ganz oben auf der Agenda steht

nämlich eine kompromisslos auf Dauerhaftigkeit abzielende Konstruktion. Der kräftig aufgekeimte V-Rumpf erlaubt einen Einsatz in rauen Gefilden. Folglich können kabbelige Küstengewässer bedenkenlos befahren werden – und zwar richtig schnell. Seitens des Herstellers wird eine Motorleistung zwischen 110,3 und 220,6 kW (150-300 PS) empfohlen. Diesbezüglich lässt der an der Spiegelplatte des Vorführbootes montierte Mercury V8 F300 EFI Pro XS einiges erwarten. Schon beim Startvorgang am Steg sondert der amerikanische Hightech-Außenborder, der seine 300 Pferdestärken aus respektinflößenden 4,6 Litern Hubraum generiert, ein geradezu aggressives Laufgeräusch ab – pure Power und Temperament scheinen hier also im Überfluss vorhanden zu sein ...

Bevor wir den fauchenden schwarzen Panther aus der Reserve locken, sei noch gesagt, dass die in St. Petersburg beheimatete Werft im Jahre 1993 mit der Serienproduktion der Master-Pro-Boote begann. Hauptabnehmer waren zunächst die russischen Behörden, sprich, die Wasserschutzpolizei und verschiedene Rettungsorganisationen. Neben den kontinuierlich zunehmenden Verkaufszahlen auf dem heimischen Markt entwickelte sich allmählich der Export, so dass man mittlerweile vor allem in Finnland und Schweden, aber auch in Norwegen und Dänemark, in Deutschland, in der Schweiz und Österreich sowie in den Benelux-Ländern vermehrt Flagge zeigt. Hierzulande wird der Vertrieb der extravaganen Leichtmetall-Boote über die Bootspaß-Spezialisten organisiert, die im

Bundesgebiet auf neun Fachhändler verweisen können. Und da man von der Qualität und den besonderen Eigenschaften der strapazierfähigen Alu-Flitzer extrem überzeugt ist, werden diese von der soeben erwähnten Firma als Alternative zum Kauf auch in der Vermietung angeboten.

Wir wollen aber weder kaufen noch mieten, wir möchten probefahren, und das machen wir jetzt. Mit anfänglichen 650 min⁻¹ und minimalen drei Knoten schiebt sich der laut der CE-Klassifizierung C für acht Personen konzipierte Renner aus Wedels gigantisch großem Hamburger Yachthafen, der dies nur am Rande, bei einer Schlenge von 4.600 m fast 2.000 tidenunabhängige Liegeplätze bietet. Im Fahrwasser der Unterelbe wird nacheinander auf 1.500 und 2.000 min⁻¹ gesteigert, um 6,7 beziehungsweise 9,5 Knoten zu notieren. Tatsächlich be-

findet sich die Master Pro 750 DC mit ihrer zweiköpfigen Crew nun bereits am Übergang in die Gleitphase. Bei der ein paar Sekunden später durchgeführten 3.000-Touren-Messung hat sich die silbrig schimmernde Probandin mit 23 kn in die Horizontale gelegt. Der 229 kg schwere Achtzylinder am Heckspiegel hat mit diesem Boot offenbar leichtes Spiel. 4.000 min⁻¹, die in gefühlten Nullkommanichts einen Geschwindigkeitszuwachs auf 33 Seemeilen pro Stunde ergeben, werden mühelos aus dem Ärmel geschüttelt. Auf der Elbe steht bei 3 bis 4 Windstärken eine steile Welle, die uns natürlich nicht davon abhält, auf 5.000 min⁻¹ zu erhöhen. Das Resultat ist ein scharfer Cruising Speed von 41 Knoten, wobei sich der Wasserabrieb mittels beherztem Trimm zunehmend nach achtern verlagert. Erfreulich ist, dass die hervorragende Fahrstabilität auch

auf dem oberen Drehzahlniveau erhalten bleibt. Deshalb kostet es keine Überwindung, mit durchgedrücktem Gashebel und 6.000 Umdrehungen in der Minute die Grenzen auszuloten. Der Mercury brüllt los und legt sich nun mit aller Macht ins Zeug, um die Master Pro 750 DC auf die magischen 100 km/h zu beschleunigen, doch bei 51,5 Knoten (95 km/h) ist Schluss mit lustig. Die sportlich-sicheren Laufeigenschaften des Bootes verdienen Applaus. In forciertem Kurventempo tritt keinerlei Kavitation auf, und der rasante Ritt übers trübgraue Elbwasser geht mit einem sanften Einsetzen des keilförmigen Rumpfes einher. Zurück in der Marina, überprüfen wir das Rangierverhalten beim Andocken. Und auch hier gibt es nichts zu beanstanden.

Im Innenbereich des Master-Pro-Flaggschiffes – eine ebenso lange »Wide Bo-

1. Der kräftig aufgekeimte und mit Längsstringern versehene V-Rumpf des Master-Pro-Topmodells setzt weich in die Welle ein
2. Viel Platz im selbstlenzenden Cockpit - der rutschhemmend strukturierte Aluminium-Boden gehört zum Standard-Lieferumfang
3. und 4. Die gut konturierten Einzelsitze für den Skipper und dessen Beifahrer sind drehbar sowie längs- und auch höhenverstellbar



TEST MASTER PRO 750 DC



1



2

1. An der Innenseite des extrem stabilen Rahmens der Echtglas-Windschutzscheibe ist ein stählerner Handlauf angebracht
2. Irgendwie sieht die Master Pro 750 DC sogar schon in Schleichfahrt schnell aus. Womöglich liegt das am Styling des Mercury-Motors ...
3. Im Achtercockpit lässt sich ein demontierbarer Holztisch platzieren, dessen Platte von 30 x 90 auf 60 x 90 cm vergrößert werden kann
4. Druckknöpfe und Klettband sind mit Sicherheit keine Ideallösung, wenn es um die praxiserichte Befestigung der Polsterauflagen geht
5. An Bord des 7,48 m langen und 2,30 m breiten Leichtmetall-Renners gibt's reichlich Stauraum. Hier im Bereich der Teleskop-Badeleiter
6. Beifahrer und Skipper haben gut geformte Sitze mit individuellen Verstellmöglichkeiten zur Verfügung. Es fehlen geeignete Fußstützen
7. Der Mercury V8 F300 EFI Pro XS entpuppt sich als wahres Kraftpaket. Der hochmoderne Viertakt-Außenborder mobilisiert 300 PS



3



5



4



6

dy«-Version der 750er debütiert demnächst und kann ab sofort bestellt werden – herrscht erwartungsgemäß kein Platzmangel. Das Vordercockpit des metallischen Bowriders bietet im Unterbau der Bänke genügend Staukapazitäten für sperriges Equipment, und der Bugankerkasten fällt ungewöhnlich groß aus. Gleiches gilt für die hoch aufragende gläserne Windschutzscheibe mit einem fast überdimensioniert wirkenden, vermutlich »unkaputtbaren« Rahmen. Die Sitzposition auf dem Einzelgestühl ist gut, eine etwas üppigere Polsterung und integrierte Fußstützen für den Skipper und seinen Beifahrer wären allerdings von Vorteil.

Keine langlebige Lösung sind die Druckknopf- und Klettband-Fixierungen der optionalen Heckbank-Auflagen. Hier sollte die Werft entsprechend nachbessern.

Die als motorloses Basismodell ab 32.304 Euro verfügbare Master Pro 750 ist ein toller Renner fürs Grobe. In Kombination mit dem bärenstarken Mercury V8 F300 erwirbt der Kunde ein sehr robustes Spaßgerät, das dank des relativ niedrigen Gewichts und der geringen Breite noch gut getrailert werden kann. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld



7

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 7,48 m
Breite: 2,30 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,40 m
Gewicht (o. Motor): 1.100 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 8
Brennstofftank: 340 l
Baumaterial: Marinealuminium
Motorisierung: Außenborder, werftseitig empfohlene Leistung 110,3 bis 220,6 kW (150-300 PS)
Grundpreis: 32.304 €, Preis mit Testmotorisierung ab 62.873 €, Preis des fahrfertigen Testbootes inklusive Extras 68.225 €

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury V8 F300 EFI Pro XS, Viertakt-Außenborder mit elektron. Benzineinspritzung und vier Ventilen pro Zylinder, Leistung 220,6 kW (300 PS), Zylinderzahl: V8, Hubraum 4,6 Liter, Gewicht: 229 kg, max. Drehzahlbereich 5.600-6.200 min⁻¹, Einzelpreis: 29.096 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit mit rutschhemmend strukturiertem Aluminium-Boden, hydraulische Lenkung, internationale Navigationsbeleuchtung, 340-Liter Benzintank mit Füllstandanzeige, individuell verstellbare und mit Klappfunktion ausgestattete Einzelsitze für Skipper und Beifahrer, Gasdruckdämpfer an den Staufachdeckeln, automatische Bilgenpumpe, Ankerkästen im Bug- und Heckbereich

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Polster-Set, demontierbarer Cockpit-Tisch, Raymarine-Axiom-Plotter, GPS-Antenne, Cockpit-Verkleidung im Carbon-Look, Fusion-Radiogerät mit Lautsprechern, Fender- und Leinen-Set, Transport-Persenning, mehrteiliges Fahrverdeck, Konsolenabdeckung, Fenderhalterung, Batterieanlage (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	650 min ⁻¹	59 dB(A)	0 kn
	650 min ⁻¹	59 dB(A)	3,1 kn
	1000 min ⁻¹	63 dB(A)	4,0 kn
	1500 min ⁻¹	67 dB(A)	6,7 kn
	2000 min ⁻¹	72 dB(A)	9,5 kn
	2500 min ⁻¹	76 dB(A)	15,9 kn
	3000 min ⁻¹	77 dB(A)	23,0 kn
	3500 min ⁻¹	78 dB(A)	26,9 kn
	4000 min ⁻¹	80 dB(A)	32,9 kn
	4500 min ⁻¹	83 dB(A)	36,5 kn
	5000 min ⁻¹	85 dB(A)	41,0 kn
	5500 min ⁻¹	85 dB(A)	45,4 kn
(Vollast)	6000 min ⁻¹	87 dB(A)	51,5 kn

Revier: Unterelbe bei Wedel, **Crew:** 2 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 14° C, **Luft:** 19° C, **Wind:** 3-4 Bft.,
Tank: Benzin 85 l (25 %)

- ⊕ Sehr robuste, auf Dauerhaftigkeit abzielende Konstruktion
- ⊕ Reichlich bemessener, 340 Liter fassender Kraftstofftank
- ⊕ Vorbildlich sicheres Fahrverhalten auch im Rauwasser
- ⊕ Hohe Windschutzscheibe in besonders stabilem Rahmen
- ⊕ Sehr gut auf das Testboot abgestimmte Antriebsleistung
- ⊕ Doppelwandige Bauweise mit Auftrieb gebender Ausschwämmung
- ⊕ Mit kräftigem Zugfahrzeug problemlos zu trailern

- ⊖ Geeignete Fußstützen an den Konsolen-Sitzplätzen fehlen
- ⊖ Störanfällige Polster-Fixierung mit Druckknöpfen und Klettband

INFORMATIONEN UND WERFT

Heinsohn & Schulze Bootspaß OHG (Master-Pro-Importeur und Lieferant des Testbootes), Pinneberger Str. 161, 22880 Wedel, Tel. 040-950637410, www.bootspass.com

Master Pro Aluminum Boats, Mercury-Trading Ltd., Mikhailovskaya st.d. 4/1 lit. A, Lomonosov, RUS-198412 St. Petersburg, www.masterproboats.eu